

Jörg Weidemann

5 Telefoninterview mit Martin Behrsing vom Erwerbslosenforum am 8.9. (abends)

**Jörg Weidemann w: Guten Tag ich heiße Jörg Weidemann und bin von der Roten Fahne. Ich rufe an, im Zusammenhang mit der Protestaktion in Bonn wegen dem Klimagipfel. Und zwar geht es darum, dass eine große Demonstration stattfinden soll bzw. jetzt
10 aber zwei Demonstration, wie ich mitbekommen habe. Mich würde interessieren, warum es eigentlich zwei Demonstrationen gibt und wie man das eigentlich ...**

Martin Behrsing: Weil die meisten Organisationen nix mit der MLPD zu tun haben wollen, ganz einfach. Ich meine die MLPD – ich weiß ja, dass du von der MLPD bist – es ist ja nun
15 hinreichend bekannt, dass es immer wieder negative Erfahrungen gab. Siehe bundesweite Montags-Demo oder Umweltgewerkschaft. Die fiel schon 2015 sehr unangenehm auf, hier in Garzweiler. Indem sie ihre Solidaritätserklärung einen Tag nachdem die Aktion gelaufen war, veröffentlicht hat. Also wenn man sich als Avantgarde der Umweltbewegung betrachtet, da macht man grundsätzlich eigentlich einen Fehler. Wenn man in der MLPD tatsächlichen Mao
20 und Stalin als Vorbild hat, muss man sich fragen, was man eigentlich für ein Weltbild hat.

Jw: Das können wir uns ja gerne fragen, was wir für ein Weltbild haben. Aber ist es nicht eigentlich wichtiger gemeinsam gegen die Umweltzerstörung zu kämpfen?

25 Mb: Nein. Wenn die MLPD sich in der Vergangenheit solidarischer verhalten hätte, wäre dies sicherlich anders möglich gewesen. Aber es war leider - egal was es war, immer kontraproduktiv. Und deswegen wollen Organisationen wie Attac oder die Interventionistische Linke oder jede Menge andere Organisation auch wir vom Erwerbslosenforum damit nichts zu tun haben. Wir haben unsere letzte negative Erfahrung 2006 auf der Demo in Berlin gemacht, wo
30 es um Hartz IV Sachen ging und seitdem haben wir gesagt nie wieder. Die Erfahrung haben jetzt auch die beiden Aktionskonferenzen gezeigt, dass es da keine Zusammenarbeit gibt und und auch nicht gewollt ist. Im Gegenteil, man isoliert sich damit, man verliert den Anschluss und man kann auch nicht sagen, dass die MLPD die Avantgarde der Umweltbewegung ist. Damit stößt man jede Umweltbewegung, die seit Jahrzehnten gibt, vor den Kopf ...

35 **Jw: Wo steht das denn, dass die MLPD sich für die Avantgarde der Umweltbewegung hält?**

40 Mb: Ja ich brauch da ja bloß die Sachen lesen ..

Jw: Dann müsstest du mir doch einmal sagen können, wo du so was liest

45 Mb: Ich brauche da nur die Rote Fahne lesen, was der Gärtner (Jw: gemeint war wahrscheinlich Stefan Engel) publiziert oder in seinen Interviews gesagt hat, also das reicht.

Jw: Also dir vielleicht, aber du sagst ja jetzt, dass du sowieso nicht mit der MLPD zusammen arbeiten willst. Dann kann man dann ja auf einer Konferenz machen was man will?

50 **Mb:** Ne, das gab es einfach gemeinsam von vielen Organisationen, dass wir gesagt haben, wir

machen nichts mit der MLPD, weil damit würden wir uns isolieren. Und wir wollen unsere Themen durchsetzen können und also machen wir das. Wenn die MLPD eine von vielen wäre, wäre das o. k., aber da sie so massiv aufgetreten ist.

55 **Jw: Wenn das so viele Organisationen sind, die gegen die MLPD sind, wie kann diese das dann so dominieren, wie du darstellst? Das widerspricht sich! Da scheint es mir relativ merkwürdig, dass ihr angeblich eure Belange nicht durchsetzen könntet?**

60 Mb: Das sind die negativen Erfahrungen mit der MLPD, die wollen wir auch nicht wiederholen. Die ist bei vielen Organisationen so auch nicht anschlussfähig. Das ist einfach die Erfahrung von vielen. Warum sollen wir da etwas anderes machen?

65 **Jw: Zum Beispiel, weil es um die gemeinsame Sache geht? Dass man eine gemeinsame Demonstration macht, statt jetzt zwei.**

Mb: Wir haben doch eine gemeinsame Sache, nur eben nicht mit der MLPD. Das wäre ja so, als wenn die SPD zu uns käme, wir wollen eine gemeinsame Sache machen.

70 **Jw: Ja und, da würdest du auch sagen: nein?**

Mb: Da würde ich natürlich Nein sagen, weil die sind überhaupt nicht anschlussfähig.

Jw: Aber kannst nicht einmal für die gemeinsamen Interessen ... zurückstellen?

75 Mb: Ne Ne, wenn die MLPD einfach sagen würde, wir machen nur mit Punkt. Aber wenn sie meint, sie müsse da Mitspracherecht haben, was die Redner angeht, was das Aktionsbild angeht, was politische Botschaft angeht, dann sagen wir einfach nein.

80 **Jw: Also wenn ein Bündnispartner politisches Mitspracherecht beantragt, dann sagst du Nein?**

85 Mb. Ne, wir betrachten die MLPD nicht als Bündnispartner. Dazu hat sie sich in der Vergangenheit einfach zu negativ gezeigt, so dass wir sie als Bündnispartner nicht nehmen können. Das wollen wir auch nicht mehr. Ich hab es 2001 auf einer Demo erlebt. Da wurde auf eine Gruppe von Leuten von den Bullen eingeknüppelt und die MLPD stand 10 m weiter und hat eine Kundgebung abgehalten. Da wir uns gefragt: kann es denn sein?

Jw: Das kann ich mir nicht vorstellen

90 Mb: Doch, es ist so, ich war da nun dabei.

Jw: Was war das für eine Demonstration, die bundesweite Montags-Demo?

95 Mb: Bei der Montagsdemo, haben wir das ja erlebt, dass die immer wieder gespalten wurde. Auch wenn die Leute immer wieder sagen, sie seien nicht MLPD.

Jw: Nein, ich meine die Demonstration, wo Leute verprügelt wurden und die MLPD dabei stand?

100 Mb: Nein, das war keine bundesweite Demonstration, das war eine andere Demo.

Jw: Ja gut, aber das musst du mir schon sagen, um welche Demo es sich handelt, sonst kann ich es nicht nachprüfen.

105 Mb: Das ist schon lange her, 2001.

Jw: Ja klar, 16 Jahre, aber welche Demo war es denn?

110 Mb: Das war sicher auch eine im Rahmen der Globalisierungssachen

Jw: Merkwürdig, dass du mir das nicht sagen kannst!

115 Mb: Wir haben es einfach immer wieder erlebt, das war auch 2006 so, dass es da Absprachen gab, in Berlin, das haben wir erlebt, es geht nicht mit der MLPD.

Jw: Ja klar, die MLPD möchte dann auch ein Redner stellen, das ist doch normal.

Mb: Wir haben es erlebt, dass die MLPD einfach die Hartz IV Bewegung gespalten hat.

120 **Jw: Das ist halt jetzt deine Meinung. Die andern sagen, du hast sie gespalten.**

Mb: Nein. Hast du dir einmal das Häuflein angeschaut, das da jedes Jahr sein Sternmarsch macht. Ich meine die Rote Fahne schreibt ja immer das es 10.000 waren. Wir haben das einmal gezählt. Wir kamen immer stramm auf die 4000 MLPD Mitglieder.

125

Jw: Und wo ist die Montagsdemo-Bewegung, von der die MLPD abgespalten hat?

Mb: Ja, die hat 2004 ganz massiv gespalten.

130 **Jw: Aber wo ist jetzt diese Bewegung, von der du sprichst, die so groß ist, von der die MLPD das kleine Häuflein abgespalten hat?**

Mb: Ja wir waren immerhin 2006 mit 30.000 Leuten in Berlin.

135 **Jw: Ist ja schön, aber jetzt ist 2017, aber das führt uns jetzt auch vom Thema weg**

Mb: Ja aber davon ab, wir möchten nicht mit der MLPD zusammenarbeiten. Es gibt da auch ein Weltbild bei der MLPD, wo ganz viele einfach sagen, wenn es um Sozialismus geht: Genau dieses Weltbild des Sozialismus teilen wir nicht.

140

Jw: Ja, aber jetzt geht es ja nun mal um eine Umweltdemonstration. Da muss ich mit deinem Weltbild genauso wenig zurechtkommen wie du mit unseren. Da muss man für die gemeinsame Sache demonstrieren

145 Mb: Nein. Wir haben genug Bündnispartner, warum müssen wir uns dann die MLPD dazu anschauen?

150 **Jw: Weil man das eben so macht, dass man um der gemeinsamen Anliegen willen, Widersprüche zurückstellt und eine gemeinsame Demonstration durchführt. Und da einigen wir uns auf Redner oder ich sage halt, ich will die Redner bestimmen und schmeiße**

die andern raus und mache mein eigenes Ding.

Mb: Da könnte die SPD genau das gleich zu mir sagen.

155 **Jw: Natürlich, denn ich arbeite mit der SPD auch zusammen, zum Beispiel gegen die Faschisten, obwohl ich weltanschaulich ziemlich große Probleme mit SPD habe.**

Mb: Ne, also mit der SPD, würde ich in Umweltsachen auch nicht zusammenarbeiten wollen. So aber ich bin ja nicht alleine, es sind auch andere Organisation, die haben ihre Entscheidung getroffen. Die sind zum Teil seit Jahrzehnten in der Umweltbewegung dabei. Da war die MLPD noch gar nicht so weit. Da war die noch auf einem ganz anderen Weg. Die hat das Thema erst nach Fukushima entdeckt.

165 **Jw: Und was hat das jetzt damit zu tun?**

Mb: Die hat dann flugs die Umweltgewerkschaft gegründet.

170 **Jw: Du lachst immer so, als ob das alles selbst-entlarvend wäre. Das weiß ich auch, dass die Umweltgewerkschaft gegründet wurde und wann. Aber was hat das denn mit der Sache zu tun?**

Mb: Nein die Sache ist einfach, mit der MLPD wollen wir nicht zusammen arbeiten.

175 **Jw: Aha, das ist ja jetzt schon mal eine Begründung.**

Mb: Das hatten wir damals auch deutlich gemacht. Ich weiß nicht, warum man da immer wieder so nachhaken muss und uns unterstellen muss, wir würden nicht für eine gemeinsame Sache kämpfen.

180 **Jw: Weil es so ist!**

Mb: Wir haben genug Leute!

185 **Jw: Entschuldige mal, was heißt denn genug Leute? Wie kann man denn im Umweltkampf genug Leute haben?**

Mb: Die Umweltbewegung ist groß genug, da braucht es nicht die 4000 Leute der MLPD. Mehr sind es ja auch nicht. Ich will es auch einfach mal sagen: Da brauche ich nicht den Clan von Gärtner. Letztendlich ist es ja ein Familienunternehmen.

190 **Jw: Das ist aber eine große Familie mit 4000 Leuten?**

Mb: Ja, ja, klar. Das ist ziemlich sektenmäßig aufgebaut. Jetzt ist die Stieftochter auf einmal die Vorsitzende, es bleibt alles in der Familie. Wie Nordkorea.

195 **Jw: Du weißt ja ganz schön gut Bescheid über die MLPD?**

Mb: Ja ich weiß gut Bescheid, ich habe mich informiert.

200 **Jw: Aha, du warst beim Parteitag dabei?**

Mb: Nein, ich muss mir keinen Parteitag antun.

205 **Jw: Ach so, du weißt auch so alles? Ich sehe schon, da kommen wir wohl nicht zusammen. Ich danke dir aber trotzdem für die Offenheit, dass du mir hier einmal bestätigt hast, dass es dir vor allem darum geht. nicht mit der MLPD zusammen zu arbeiten.**

Mb: Wenn du das als Interview veröffentlichen willst, möchte ich das gerne vorher autorisieren

210 **Jw: Ich gehe davon aus, dass wir eventuell Passagen davon in einem Artikel morgen verarbeiten. Die schicke ich dir gerne morgen Vormittag an deine E-Mail-Adresse zum Bestätigen.**

(Die Bestätigung für das gesamte Interview erfolgte dann per mail am 9.9. um 11.44 Uhr)